

Die Herren Verleger

[13025.] ersehe ich in ihrem eigenen Interesse um schnelle Einsendung eines vollständigen

Verlags-Kataloges.

Derselbe soll zu einer literarhistorischen Arbeit benutzt werden.

G. Emil Barthel
in Halle a/S.

Mittheilung für den Gesamtbuchhandel.

[13026.]

Dem Zeichenunterricht an Schulen ist im letzten Jahrzehend ein immer größeres Interesse zugewendet; nicht allein an höheren Schulen sind die Ziele erweitert, ist die Stundenzahl vermehrt worden, sondern auch von den Elementarschulen Preußens wird durch die Fall'schen „Allgemeinen Bestimmungen vom 15. October 1872“ gefordert, daß in jeder Schule Zeichenunterricht erteilt werden soll. Die nächste Folge dieser Forderung ist, daß eine lebhaftere Nachfrage nach den Hilfsmitteln für diesen Unterrichtsgegenstand sich bemerkbar macht. Dabei hat sich uns der Mangel eines besonderen Kataloges, in welchem alle Werke, den Zeichenunterricht an den verschiedenen Schulen betreffend, verzeichnet sind, fühlbar gemacht. Wir haben darum Hand ans Werk gelegt, um diese Lücke auszufüllen. Zu dem Zwecke hatten wir im November 1874 die ergebene Bitte an sämtliche Herren Verleger gerichtet, uns den Titel, Preis u. derjenigen Werke gef. einzusenden, die in ihrem Verlage über den Zeichenunterricht erschienen sind. Es sind auch eine große Anzahl Anzeigen eingelaufen, wofür wir den betreffenden Herren Verlegern hiermit unsern Dank aussprechen.

Es ist uns aber nicht entgangen, daß die eingelaufenen Anzeigen bei weitem nicht alles hierher gehörige Material enthalten; doch haben wir geglaubt, uns durch diese Unvollständigkeit nicht abhalten lassen zu müssen, diesen, unseres Erachtens für alle Herren Buchhändler, Zeichenlehrer und alle Diejenigen, die dem Zeichenunterricht ein Interesse zuwenden, so wichtigen Katalog herauszugeben. Wir haben nach möglichster Vollständigkeit gestrebt und uns daher mit verschiedenen Bibliothekaren höherer technischer Lehranstalten, Maler-Akademien u. in Verbindung gesetzt. Wir benutzen diese Gelegenheit, um die wenigen Herren Verleger, die unserer Aufforderung gemäß noch keine Notizen eingesandt haben, in ihrem eigenen Interesse zu bitten, dies nachträglich eiligst mit directer Post thun zu wollen, damit wir in den Stand gesetzt werden, die Notizen nachträglich zu berücksichtigen.

Der Druck wird möglichst rasch beschleunigt werden, so daß die Herausgabe Ende Mai erfolgen kann.

Wir hoffen, daß unsere Herren Kollegen das Erscheinen des Kataloges willkommen heißen. Die Bestellungen in fester Rechnung oder baar bitten wir uns rechtzeitig einsenden zu wollen. Der Preis wird 2 M. nicht übersteigen.

Hochachtungsvoll

Neuwied, den 1. April 1875.

J. G. Heuser'sche Verlagsbuchhandlung.

[13027.] Etwa 100 Centner Maculatur, meist broschirt, doch zum Theil auch roh, sind zu verkaufen. Proben können bei Herrn L. Staackmann in Leipzig eingesehen werden.

Buchhandlungs-Gehilfenverein in Leipzig.

[13028.]

Hauptversammlung

Dienstag am 6. April, Abends 8 Uhr, im Mariengarten.

Tagesordnung:

- 1) Mitglieder-Aufnahme.
- 2) Bewilligung einer Anleihe behufs Deckung der angewachsenen Druckrechnung.
- 3) Abänderung §. 3. Nähere Bestimmungen über Zulässigkeit zur Aufnahme und die Einführung der jedesmaligen Ballotage u. anlangend.
- 4) Berathung über Erweiterung von Vereinszwecken, event. Abänderung §. 2.
- 5) Bestimmungen über den Journalzirkel.
- 6) Aenderung der Bibliothekszeit.
- 7) Bestimmungen über die Vereinigungen während des Sommer-Semesters.

Wir dürfen wohl annehmen, daß auch Sie infolge der reichhaltigen und hochwichtigen Vorträge die Versammlung besuchen werden und dazu beitragen helfen, das zu erreichen, wonach schon seit Jahren gestrebt wurde.

Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfenvereins.

[13029.] Katholischen Verlagshandlungen empfehle ich zu wirksamen Insertionen den bei mir mit 1. April erscheinenden

Beobachter.

Politisches Wochenblatt.

Dasselbe erscheint als Ersatz für die Katholiken deutscher Zunge in Böhmen anstatt des mit Ende dieses eingehenden „Frisch Voran“.

Beilagen, vorläufig 1000 Auflage, mit meiner Firma verbreite unentgeltlich.

A. G. Steinhäuser's
katholische Buchhandlung in Prag.

[13030.] Der Inhaber einer gut situirten lith.-art. Anstalt und Druckerei mit Verlag auf einem Kunstplatze sucht zur Erweiterung des Geschäftes einen erfahrenen Buchhändler als

Socius

mit einer entsprechenden Einlage von 15—20,000 Thlr. Anträge sub M. 100. hat Herr Hermann Vogel in Leipzig die Güte zu befördern.

Ueberträge

[13031.] können wir diese Messe unter keinen Umständen gestatten.

Leipzig, April 1875.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[13032.] Die Wohler'sche Buchhdlg. (Arnold Kuthe) in Ulm erbittet fest:

1 Widenmann, Religion u. Natur. Pforzheim 1846.

1 — d. Bekenntniß d. Deutsch-Katholiken u. Lichtfreunde. Pforzheim 1846.

1 — drei Gewissensfragen.

Gleichzeitige Nachricht, wie groß die Vorräthe vorstehender 3 Schriften noch sind, wäre uns sehr erwünscht.

Keine Ueberträge.

[13033.] Unsere Auslieferungen und Versendungen geschehen ausdrücklich unter der auf jeder Factur abgedruckten Bedingung, dass der Betrag derselben in der nächsten Messe ohne Uebertrag zahlbar sei.

Diese nothwendige Bedingung erklärt sich dadurch, dass wir unseren hauptsächlich aus gebundenen Werken bestehenden Verlag fast ausschliesslich in Jahres-Rechnung liefern, während sonst gebundene Artikel in der Regel nur gegen Baar expedirt werden.

Mit Rücksicht hierauf müssen wir dringend ersuchen, uns

keinen Uebertrag

zu stellen. Da, wo obiger ausdrücklichen Bedingung dennoch nicht entsprochen werden sollte, erlischt der Credit, auch für das in neuer Rechnung Gelieferte.

Berlin, Ende März 1875.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[13034.] P. P.

Am 15. April a. c. versende ich gratis an alle Studenten der hiesigen Universität, und zwar sofort nach erfolgter Inscription eines jeden Einzelnen, direct per Post den **Academischen Wegweiser 1875.**

Derselbe enthält:

einen Führer durch Leipzig etc., sowie den vollständigen Lectionsplan und im Anhang:

Literar. Anzeigen, Reclamen etc.

Ich erlaube mir, Sie zur Benutzung dieses einen sichern Erfolg Ihrer Inserate garantirenden Anzeigen-Theiles ganz besonders einzuladen, umsomehr als der Inhalt dieses Wegweisers für Studierende eine dauernde Benutzung erzielt und somit Ihre Bücheranzeigen täglich einige Male gelesen werden müssen.

Ich berechne für die 3mal gespaltene Petit-Zeile nur 25 Pf. und bitte event. um gef. umgehende Einsendung Ihres geschätzten Auftrages.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

[13035.] Einem jungen, strebsamen und fleißigen Buchhändler ist Gelegenheit gegeben, sich mit einem Capitale von 500—1000 Thlr. an einem höchst soliden und äußerst lucrativen Verlagsunternehmen, dessen alleinige Leitung ihm übertragen werden würde, zu betheiligen. Außer einem fixen Jahresgehalt von 5—600 Thlr. kann noch ein jährlicher Reingewinn von 500 ev. 1000 Thlrn. verbürgt und sichergestellt werden. Wirkliche Reflectenten belieben ihre Offerten unter H. S. durch die Exped. d. Bl. einzusenden.

Die Königl. Bayer. Hoflithographie

[13036.] von

Brückner & Co. in München

empfehlen sich den Herren Verlegern für alle lithograph. und Farbendruckarbeiten; übernimmt hauptsächlich auch Prämienslieferungen, welche sie mittelst ihrer vorzügl. Schnellpressen in kürzester Zeit und größter Auflage zu äußerst billigen Preisen effectuiren kann.